

Inhaltsverzeichnis

Einführung:

Was das Buch beinhaltet und wie man es einsetzen kann	9
Wissensmanagement – ein Thema mit Zukunft.	9
Die Ziele des Buches	10
Die Nutzungsmöglichkeiten des Buches.	11
Die Inhalte des Buches.	11
Die Gestaltung des Buches	12

Teil I

Konzepte zum Wissensmanagement: Von der Information zum Wissen

Kapitel 1

Erste Überlegungen zu Wissen und Wissensmanagement.	14
Wozu Wissensmanagement? Wissensmanagement als Erfolgsfaktor für die Wirtschaft.	14
Kann man Wissen überhaupt managen? Notwendige Überlegungen zum Wissensbegriff	15
Was versteht man unter Wissensmanagement? Erläuterungen zum Begriff des Wissensmanagements	18

Kapitel 2

Was verbirgt sich hinter dem Begriff Wissensmanagement?	23
Übung 1: Fallbasierter Einstieg in die vier Teilbereiche des Wissensmanagements.	23
Wissensmanagement hat mehrere Facetten: verschiedene Prozessbereiche des Wissensmanagements	32
Wissensmanagement hat viele Gesichter: verschiedene Wissensmanagement-Strategien.	41

Kapitel 3	
Wissensmanagement, Leitbild und Organisationskultur	48
Übung 2: Assoziation zum Begriff Organisationskultur	48
Was bedeutet »Organisationskultur«? Überlegungen zum Begriff der Organisationskultur	50
Inwieweit lässt sich eine Organisationskultur verändern? Die Schwierigkeit kultureller Veränderungsprozesse	52
Übung 3: Eigene Gedanken zum Wissensmanagement als Kultur- veränderung.	55
Welche Organisationskultur fördert Wissensmanagement? Die Beziehung zwischen Wissensmanagement und Organisationskultur .	55
 Kapitel 4	
Wissensmanagement, Motivation und Anreizgestaltung.	57
Was sind Motivation, Motive und Anreize? Definitionen und Konzepte	57
Wie lassen sich motivierende Situationen herstellen? Anreizgestaltung	60
Motivation und Anreizgestaltung beim Wissensmanagement: praktische Überlegungen.	63
Übung 4: Vertiefung von Fragen der Motivierung und Anreiz- gestaltung zum Wissensmanagement	65
 Kapitel 5	
Mit Wissensmanagement zur lernenden Organisation	70
Die lernende Organisation als Ziel des Wissensmanagements: mit Wissensmanagement lernend zu mehr Innovation	70
Der individuelle Lernzyklus als Essenz der lernenden Organisation: der Mensch als »Ort des Wandels«	71
Die zentralen Elemente einer lernenden Organisation: die Organi- sation als »Ort des Handelns«.	73
Übung 5: Mentales Durchspielen des individuellen und organisatio- nalen Lernzyklusses	76
 Zusammenfassung Teil I	79
Planung eines eigenen Wissensmanagement-Projekts Teil I.	83

Teil II

Methoden zum Wissensmanagement: Vom Wissen zum Handeln

Kapitel 6

Wissen repräsentieren: Wissenstransparenz 86

Wissenslandkarten: eine Methode zur Herstellung von Wissenstransparenz. 86

Übung 6: Methoden zur Wissensrepräsentation in Ihrer Organisation. 90

Kapitel 7

Wissen teilen: Wissensaustausch und Kommunikation 92

Communities of Practice: eine Methode zur Förderung der Wissensteilung 92

Best-Practice-Sharing: eine Methode zur Verteilung bewährten Wissens. 94

Übung 7: Methoden zur Wissenskommunikation in Ihrer Organisation. 96

Instrumente zur Kommunikationsförderung. 98

Kapitel 8

Neues Wissen schaffen: Innovation 105

Szenariotechnik: eine Methode zur Generierung zukunftsrelevanten Wissens. 105

Open-Space-Konferenz: eine Methode zur kreativen Generierung neuer Ideen. 109

Übung 8: Methoden zur Wissensgenerierung in Ihrer Organisation 113

Kapitel 9

Wissen nutzen: Lernen aus Fehlern 115

Lessons Learned: eine Methode zur Nutzung gemachter Erfahrungen 115

Übung 9: Methoden zur Wissensnutzung in Ihrer Organisation . . . 117

Kapitel 10	
Zur lernenden Organisation werden	119
Instrumente zur Arbeitsplatzgestaltung	119
Story Telling: eine Methode zum lernenden Umgang mit Erfahrungen	123
Übung 10: Fallbasierte Reflexion der Methode Story Telling als eine besonders facettenreiche Wissensmanagement-Methode	128
Zusammenfassung Teil II	130
Planung eines eigenen Wissensmanagement-Projekts Teil II	132
Schluss: Kritische Erfolgsfaktoren für die Implementation von Wissensmanagement	137
Literaturverzeichnis	146